

Natur- und Kulturlandschafts-Erlebnis Lüner Lippeaue

Nick Mengelkamp und Klaus Klinger (Biologische Station im Kreis Unna)

Die Biologische Station und ihr Trägerverein, die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V., haben 2010 an dem landesweit ausgeschriebenen Wettbewerb Erlebnis.NRW erfolgreich teilgenommen. Im März 2012 kam der Förderbescheid und seit Mai 2012 kann nun das von der EU geförderte Projekt „Natur- und Kulturlandschafts-Erlebnis Lüner Lippeaue“ mit einer Laufzeit von drei Jahren durchgeführt werden.



Abb. 83: Vertreter aller am Projekt beteiligten Kooperationspartner anlässlich der Pressekonferenz im Mai 2012

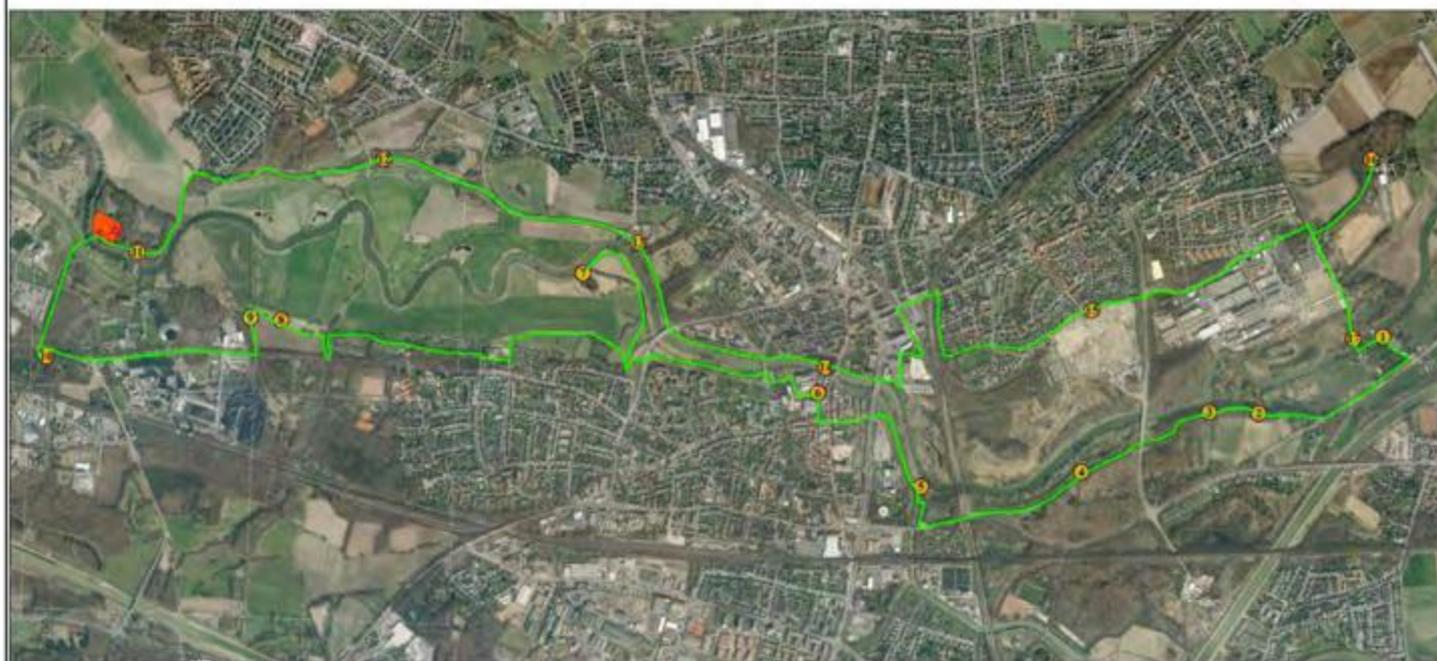
Im Rahmen einer Pressekonferenz im Lüner Rathaus, wurde das Projekt im Mai 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben Bürgermeister Stodollick nahmen an diesem Termin die Vertreter aller am Projekt beteiligten Kooperationspartner teil.

Das Projekt ist mitten in der Lüner Lippeaue angesiedelt, deren Auenlandschaft als Naturschutz- und FFH-Gebiet ausgewiesen ist und die, in der Ballungsrandzone des Ruhrgebietes gelegen, gleichzeitig zahlreiche Elemente ihrer kulturhistorischen Entwicklung beherbergt.

Ziel des Projekts ist es, interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Natur dieser Auenlandschaft mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna erlebbar und die kulturhistorisch bedeutsame Umgebung anschaulich erfahrbar zu machen. Naturschutz und Erholung sollen als Naturerlebnis positiv zusammenwirken.

An 17 vor Ort installierten Erlebnisstationen entlang des Rundweges werden Informationen zu ausgewählten Themen aus den Bereichen Natur und Kulturlandschaft gegeben. Im Bereich der ehemaligen Buddenburg soll gleichfalls ein Erlebnisareal mit unterschiedlichen Themen entstehen.

"Natur-und Kulturlandschaftserlebnis Lüner Lippeaue"



Erlebnisstationen

- | | |
|--|--|
| 1. Wehr Lünen-Bockinghausen | 10. Schlossmühle Lipphobhausen |
| 2. Reiterbuschwindung | 11. Wehr Bockelsburg |
| 3. Bereich des ehem. Überkastels | 12. Deich in Höhe der Fischabzweigung |
| 4. Bereich östlich der Zwickel-Allee | 13. Deich westlich der Klütrölage „Terrasse“ |
| 5. Neukontzundung | 14. Stadt Lünen (Treppenkokade) |
| 6. Stadt Lünen (Marktplatz) | 15. Zeche Viktoria |
| 7. Rembrandt-Schneise (Südteil der Lippe-Brücke (Stichweg)) | 16. Hof Schulze Wethmar (Stichweg) |
| 8. Ostlich der alten Trassenweide | 17. Bereich Eisenhütte Westfläze |
| 9. An der alten Trassenweide südlich der Mollkstrasse/ westlich der Kleingartenanlagen | |

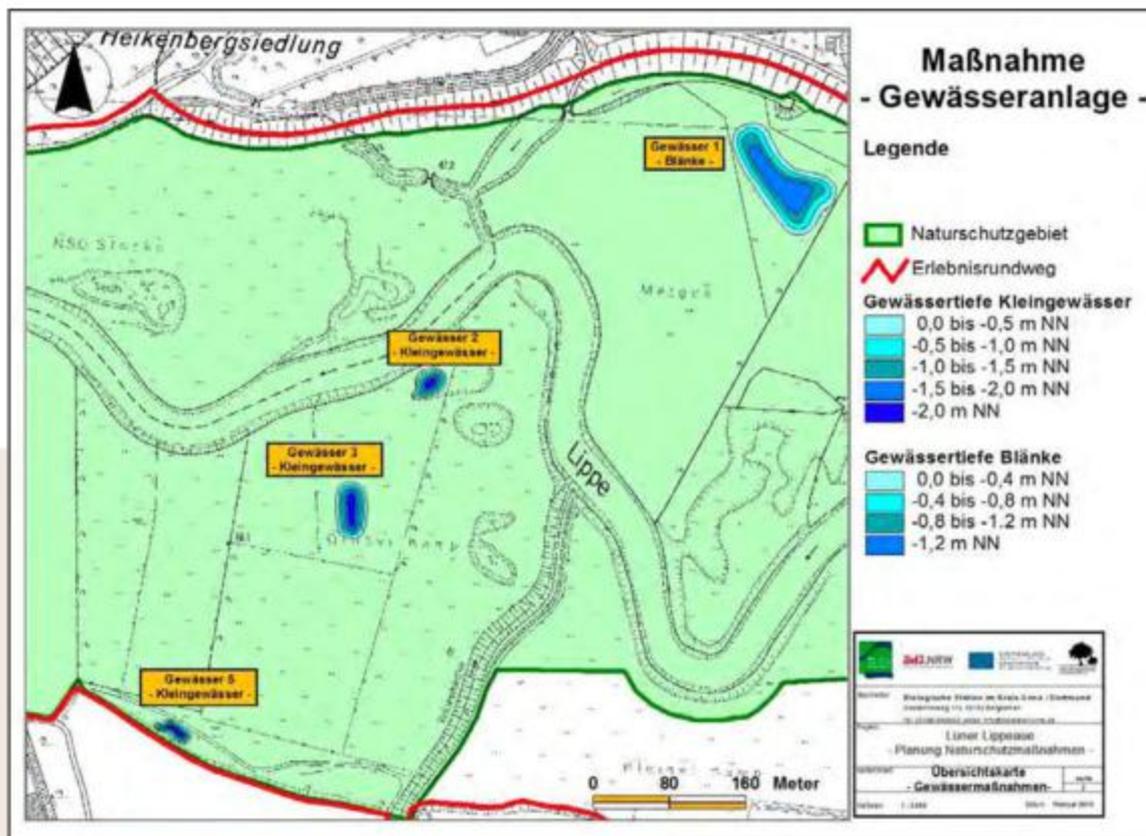
 Erlebnisort Bad Bentheim


Abb. 84: Übersichtskarte des Rundweges "Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lüner Lippeaue"

Ganz wesentliche Voraussetzung und Grundlage für eine breite Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung sind die Streckenführung und die attraktive Gestaltung des Rundweges. Die Wegführung bedient sich größtenteils der Terrasenkanten sowie des Lippedeiches, so dass immer wieder von erhöhten Positionen aus Gesamteindrücke über die Aue und Einblicke in die Schutzgebiete ermöglicht werden, ohne dass diese fern ab von Wegen betreten werden müssen.

Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit einem Landschaftsarchitekturbüro, welches auf umfangreiche Erfahrungen hinsichtlich der Gestaltung von Natur- und Erlebnisrundwegen zurückgreifen kann.

Auch Schulen wirken bei der konkreten Realisierung der Erlebnisstationen aktiv mit. Zukünftig werden sie diese im Rahmen des Unterrichts nutzen können.



Im Rahmen des Projekts sind auch Naturschutzmaßnahmen geplant. Die Neuanlage von vier Stillgewässern wird der auentypischen Fauna und Flora neue Lebensraummöglichkeiten bieten. Eines der Gewässer, direkt am Rundweg gelegen, wird anschließend umweltpädagogischen Zwecken zur Verfügung stehen. An den Planungsarbeiten für dieses Gewässer sind wiederum Lüneer Schulen – das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und die Geschwister Scholl-Gesamtschule – beteiligt.

Neue Medien wie GPS-Navigation, interaktive Computer-Erlebnis-/Lernprogramme oder auch Touchscreen-Infoterminals erweitern die Möglichkeiten der individualisierten Informationsaufnahme und -verarbeitung.

Abb. 85: Übersichtskarte der geplanten Gewässermaßnahmen in der Lüneer Lippeau

Zur Durchführung des Projekts wurde im Rahmen der Projektförderung für die nächsten drei Jahre eine halbe Stelle bewilligt.

Neben der Stadt Lüne sind der Kreis Unna, der Lippeverband, der Regionalverband Ruhr, der Arbeitskreis Umwelt und Heimat Lüne sowie die Städtische Geschwister Scholl-Gesamtschule und das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Projektpartner.